
FFT-Newsletter 03/2018 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2019–2021
HGF - Helmholtz-Nachwuchsgruppen - Vernetzung mit Hochschulen
Pre-Announcement: PRIMA Calls
Bundespräsident – Deutscher Zukunftspreis
Hanns-Lilje-Stiftung - Stiftungspreis Freiheit und Verantwortung
Innovationswettbewerb: „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“
Forschungsbörse: Vermittlung zwischen Wissenschaft und Schule

Veranstaltungen

Verwertungsstrategien für Anträge im Forschungsprogramm Horizon 2020, 5.03.2018, 10:00-16:30 Uhr,
PROvendis GmbH, Schloßstr. 11-15, 45468 Mülheim an der Ruhr
Workshop: Investor Readiness NRW.Bank – Wann bin ich reif für ein Investment?, Universität Bielefeld, V2-121, 20.03.2018, 10:00-14.30 Uhr

Weitere Meldungen

Bemühungen um mehr Diversität an Hochschulen

Ausschreibungen

DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2019–2021

Deadline: 30.04.2018

Link: [DFG](#)

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler_innen aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist.

Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die möglichst im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Vorgeschlagen werden können Projekte aus allen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Forschungskonferenz bestehen aus einer Kerngruppe von bis zu 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den drei beteiligten Ländern. Diese Gruppe bleibt während aller Treffen gleich. Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Nachwuchswissenschaftler_innen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

HGF - Helmholtz-Nachwuchsgruppen - Vernetzung mit Hochschulen

Deadline: 01.03.2018

Link: [Helmholtz-Nachwuchsgruppen](#)

Gefördert werden bis zu 15 Helmholtz-Nachwuchsgruppen in den Helmholtz-Forschungsbereichen Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Die Förderung aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds des Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft beträgt bis zu 150.000 Euro pro Jahr im Sinne einer Ko-Finanzierung. Es wird erwartet, dass das antragstellende Helmholtz-Zentrum und die Hochschule gemeinsam Mittel in mindestens derselben Höhe einbringen. Die finanzielle Ausstattung einer Nachwuchsgruppe beträgt somit in der Regel mindestens 300.000 Euro pro Jahr bei einer Förderlaufzeit von 6 Jahren und umfasst:

- die Stelle für den/die Leiter_in, i.d.R. Entgeltgruppe 14/15 TVöD,
- wissenschaftliche oder technische Mitarbeiter_innen (i.d.R. drei bis vier),
- Sach- und Reisekosten / Investitionen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Pre-Announcement: PRIMA Calls

Deadline: 17.04. und 15.09.2018

Link: [PRIMA](#)

The PRIMA Foundation would like to announce the PRIMA Section 1 and 2 Calls for proposals for 2018 of the PRIMA Programme. Through Research Collaborative Projects PRIMA aims to build research and innovation capacities and to develop knowledge and common innovative solutions for agro-food systems, and water provision in the Mediterranean area to make them sustainable, in line with the UN 2030 agenda for Sustainable Development Goals (SDGs). Projects must deliver tangible outputs and enhance technological and social innovation, depending on the research question addressed. The projects could include the use of innovative technologies, such as smart digital technologies, space data and related data and technologies. When explicitly allowed by the national regulations of the funding bodies, innovation actions should involve the private sector in the project Consortium, and particularly relevant SMEs. Detailed supporting information about the challenge, scope and the expected impacts for each topic is provided in the guidelines for applicants that will be available on the www.prima-med.org website at the opening of the calls.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Bundespräsident – Deutscher Zukunftspreis

Deadline: offen

Link: [Deutscher Zukunftspreis](#)

Der Deutsche Zukunftspreis zeichnet eine Einzelperson oder Personengruppe für eine hervorragende technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Innovation aus. Die gesicherte Anwendungsmöglichkeit, verbunden mit uneingeschränkter Marktfähigkeit sowie eine nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen bei der Umsetzung – vornehmlich in Deutschland – sind herausragende Kennzeichen der prämierten Leistung. Eine hochkarätige Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft bestimmt den Preisträger aus dem Kreis der Vorschläge, die von führenden deutschen Einrichtungen aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft eingereicht werden. Der Preis wird jährlich vergeben und ist mit 250.000 Euro dotiert.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Hanns-Lilje-Stiftung - Stiftungspreis Freiheit und Verantwortung

Deadline: 31.12.2018

Link: [Hanns-Lilje-Stiftung](#)

Die Hanns-Lilje-Stiftung lobt den Hanns-Lilje-Stiftungspreis Freiheit und Verantwortung für das Themenfeld „Die Zukunft von Politik und Gesellschaft“ aus. Die Ausschreibung erfolgt bundesweit. Bewerben können sich herausragende Wissenschaftler/innen und erfolgreiche Initiativen und Projekte. Der Hanns-Lilje-Stiftungspreis wird in zwei Kategorien vergeben:

1. Wissenschaftspreis (10.000 Euro) für herausragende wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten aller Fachbereiche (Promotion und Habilitation),
2. Initiativpreis (10.000 Euro) für erfolgreiche Initiativen und Projekte von herausragender Bedeutung.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Innovationswettbewerb: „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“

Deadline: 20.02.2018

Link: [Innovationswettbewerb](#)

Der Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ wird von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank realisiert und zeichnet jedes Jahr bis zu 100 Ideen und Projekte aus, die Leuchtturmcharakter für den Standort Deutschland besitzen. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken. Das Jahresmotto des Innovationswettbewerbs 2018 lautet „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Forschungsbörse: Vermittlung zwischen Wissenschaft und Schule

Deadline: offen

Link: [Forschungsbörse](#)

Die Forschungsbörse ist die erste bundesweite Vermittlungsplattform zwischen Wissenschaft und Schule, die persönliche Kontakte zwischen Schüler_innen und Akteuren aus der Forschung herstellt. 2010 wurde sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Wissenschaftsjahre als Instrument der Wissenschaftskommunikation und Wissensvermittlung ins Leben gerufen. Bundesweit werden über die Online-Plattform derzeit rund 820 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor allem an Schulen, aber auch an außerschulische Bildungseinrichtungen vermittelt. Lehrende können über die Online-Plattform nach Expertinnen und Experten suchen und diese kostenfrei in den Unterricht, in Workshops und zu Schulungen einladen. Die Reisekosten der Forschenden werden vom BMBF übernommen. Die beteiligten Forscherinnen und Forscher kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Disziplinen, die Mehrheit aus den Natur- und Technikwissenschaften. Die Forschungsbörse sucht Wissenschaftlerinnen und Praktiker, die sich mit Themen in den Forschungsbereichen Energie, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Demografie, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Meere und Ozeane sowie Arbeitswelten der Zukunft beschäftigen und Einblicke in ihren Berufsalltag geben möchten. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten sind online unter www.forschungsboerse.de.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Verwertungsstrategien für Anträge im Forschungsprogramm Horizon 2020, 5.03.2018, 10:00-16:30 Uhr, PROvendis GmbH, Schloßstr. 11-15, 45468 Mülheim an der Ruhr

Link: [Veranstaltungsprogramm](#)

Die Veranstaltung bietet eine Einführung zur strategischen Planung von Horizon 2020-Projekten, diskutiert den Zusammenhang zwischen Verwertungsplan und „Impact“ als zentrales Element des Projektplans, gibt einen Überblick über potenzielle Verwertungsszenarien und -optionen und beleuchtet rechtliche sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Das Kompaktseminar richtet sich an Mitarbeiter in Hochschulen und Forschungseinrichtungen, insbesondere an Mitarbeiter in EU-Büros, Wissenschaftler, Transferbeauftragte,

Patentscouts und Juristen, sowie an Unternehmen, die mit Hochschulen F&E-Kooperationen eingehen. Die Referenten sind Dr. Babette Regierer (Fördermittelberaterin, SB Science Management), Heike Huisken (Prokuristin und Syndikusrechtsanwältin der PROvendis GmbH) und Dr. Thorsten Schaefer (Manager Patente und Lizenzen, PROvendis GmbH). Eine Anmeldung ist bis zum 22. Februar 2018 mit dem [Online-Anmeldeformular](#) möglich.

Teilnahmegebühren: 390,00 EURO zzgl. gestz. MwSt. pro Person, ermäßigt 280,00 EURO zzgl. gestz. MwSt. pro Person

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Workshop: Investor Readiness NRW.Bank – Wann bin ich reif für ein Investment?, Universität Bielefeld, V2-121, 20.03.2018, 10:00-14.30 Uhr

Link: [ZUg](#)

Modul 1 von 10:00 - 12:00 Uhr: Beteiligung, Market, Technology und Investment Readiness

Modul 2 von 12:30 - 14:30 Uhr: Kapitalerhöhung, Auswirkungen von Finanzierungsrunden, Fallstudie

Venture Capital für die eigene Unternehmensgründung zu erhalten, stellt häufig eine große Herausforderung für angehende Gründerinnen und Gründer dar. Es geht nicht nur darum den passenden VC-Geber zu finden, sondern durch die eigene Selbstdarstellung von der Sinnhaftigkeit einer Investition zu überzeugen. Dies wirft die Frage auf, ab welchem Punkt das eigene Unternehmen eigentlich für einen Investor „bereit“ ist. Berat Gider ist als Berater im Venture Center der NRW.BANK tätig und wird in dem Workshop „Investor Readiness“ über die Voraussetzungen von Unternehmen für die Akquise von Venture Capital sprechen. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester und Wissenschaftler_innen der Universität Bielefeld.

FFT-Ansprechperson: Lukas.Gawor@uni-bielefeld.de und Lilli.Seboldt@uni-bielefeld.de

Weitere Meldungen

Bemühungen um mehr Diversität an Hochschulen

Link: [Portal Diversität](#)

Am 1. Februar haben sich im Rahmen des „Uniforum Diversität“ Akteur_innen der Universität Bielefeld getroffen und ihre ganz unterschiedlichen Maßnahmen zur Förderung von Diversität vorgestellt: Das Spektrum reichte von politischer Gremienarbeit über Sprachkurse bis zur Entwicklung einer App, die eine barrierefreie Navigation in der Uni Bielefeld ermöglicht. Wie wichtig die Förderung von Diversität an deutschen Hochschulen ist, wird in einer neuen [Studie zum Studienabbruch in den Jura-Studiengängen](#) deutlich: Die Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung zeigt, dass die Bildungsherkunft ein entscheidender Faktor für Studienmotivation und Abbruchwahrscheinlichkeit ist. Zur Förderung der Diversität an der Universität Bielefeld informiert das [Portal Diversität](#).

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>